BEYOND ALPINE IMAGE

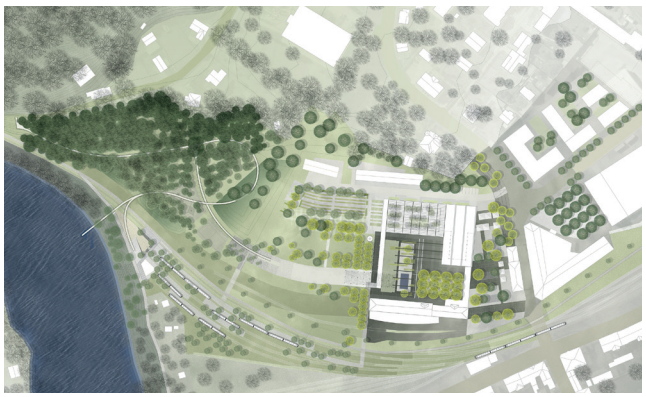
Bernadette Brandl
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft, Prof. Dr. sc. Udo Weilacher

1

KONZEPTION ZWISCHEN IMAGE UND IDENTITÄT IM POST-INDUSTRIELLEN ALPENRAUM

Die ehemalige Feuerfeste der Steirischen Magnesit-Industrie AG (MAGINDAG) befindet sich in der österreichischen Stadt Leoben, einer traditionsbewussten und großen Wirtschafts- und Forschungsstadt. Umgeben von Bahngleisen, dem Naturschutzgebiet und der Mur liegt das knapp 4,2 ha große Areal seit 2009 brach. Die MAGINDAG ist eines von vielen Beispielen für den Industriewandel in den Alpen. Viele alpine Industriestandorte verwahrlosen aufgrund der neuen Anforderungen im Wirtschaftssektor und hinterlassen problematische Lücken. Nur allmählich erholt sich die Region und versucht sich neu zu orientieren.

„Beyond Alpine Image“ geht auf Tuchfühlung mit dem Umgang einer neuen Landschaftsästhetik in einem sich wandelnden Großraum. Der Entwurf soll aufzeigen, wie alpine Gemeinden wie Leoben ihre Industriebrachen als nachhaltige Chance für eine neue Kulturlandschaft betrachten können. Einerseits sollen die ortscharakteristischen Qualitäten der Konversionsfläche herausgearbeitet werden, andererseits auch auf Stadtteil- und Stadtebene dazu verhelfen, dass lokale Identitäten zum Landschaftswandel beitragen. Durch die behutsame Freiraumverknüpfung mittels intensiver und extensiver Nutzungsformen, sowie lokaler und regionaler Anknüpfungspunkte lässt der Entwurf ein freiraumplanerisches Spannungsfeld entstehen und versucht die Leobener phasenweise wieder mit dem Ort vertraut zu machen. Durch traditionelle und innovative Strukturen werden die alpinen Besonderheiten betont und der Ort raumsoziologisch aufgewertet.



2

3

1 Visualisierung des Stadtteilzentrums
2 Lageplan
3 Visualisierung des südlichen Geländes mit Auftakt zum Baumwipfelpfad